

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

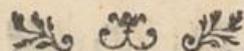
Reliquien

**Moser, Friedrich Carl von
Franckfurt am Mayn, 1766**

VD18 1301420X

Von Seegen und Fluch über ein Haus und Land.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18503



Von Seegen und Fluch über ein Haus und Land.

*

Das ist schmerzlich, wann man sich oft
Jahre lang müde geredt, geschrieben, ge-
rathen und gerungen hat und man muß
am Ende sehen und wahrnehmen: daß es
Fluch ist, der mit sehenden Augen blind
seyn und mit offenen Ohren nicht verstehen
läßt.

*

Die Zeichen des göttlichen Seegens über
ein Haus und Land sind unter andern:

Ein weiser, tugendhafter und gütiger
Regent.

Hoffnungsvolle und wohlgerathene Fa-
milie.

Fride im Land von außen.

Einigkeit zwischen Herrn und Land.

Berständige Rätthe und treue Diener.

Liebe der Unterthanen.

Weise

Weise Männer zu den Zeiten allgemeiner Landes-Nöthen.

Eine Reihe auf einander folgender guter Regenten.

*

Jeder Seufzer eines redlichen Dieners hebt einen Segen vom Herrn und dessen Haus und Land weg.

*

Eins der schwersten Gerichte über ein Haus und Land, ein gewisses Zeichen des auf ihm ruhenden Fluchs, nicht selten ein Vorbote naher Zorn-Gewitter ist, wann ehrliche Diener den Muth sincken lassen, wann sie, einer nach dem andern, müde werden und gehen, oder sie Gott selbst aus dem Dienst zieht, durch den Tod oder anderwärtigen Beruf.

Sitten = Lehre.

*

Es fehlt uns noch eine politische Sittenlehre, die sich auf Beispiele und